

Vorwort des Uebersetzers.

Wenn man unter der Bezeichnung Roman in der weitesten Bedeutung des Wortes die Erzählung einer erdichteten Begebenheit in der Weise versteht, als wäre sie Wahrheit, so haben wir es im Folgenden mit einem ächten Romane zu thun. Aber auch wenn man sein Wesen enger begrenzt, so erfüllt er alle Hauptfordernisse und charakteristischen Merkmale desselben.

Der Roman enthält zunächst eine erdichtete, in sich abgerundete Begebenheit, die durch ausführliche Entwicklung der in ihr wirksamen Motive und Charaktere zu einer fortlaufenden Handlung sich gestaltet. Die handelnden Personen leben in einer historischen Zeit des Volkes und die Ereignisse selbst tragen sich in einer Zeit zu, die nicht im Widerspruche mit der Wirklichkeit steht. Er mag zwar auf geschichtlichem Grunde ruhen, stellt aber nicht die Geschichte selbst, sondern wesentlich nur Erdichtetes dar. Es findet Einheit in der Handlung statt, so daß das Interesse der Erzählung zunächst an eine einzige Hauptperson und einige eng damit verbundene hervorragende Persönlichkeiten sich knüpft, mit denen dann die übrigen Gruppirungen ein harmonisches Ganze bilden.

Ferner behauptet er die Form der Erzählung, und das Dramatische in den Wechselreden der Personen, zu dem er oft seine Zuflucht nimmt, tritt wenigstens nicht als Hauptsache hervor.